



Mauerwerkssanierung Bastion „Michael“ am Petersberg

Daten und Fakten

Unternehmen	PORR Spezialtiefbau
Projektart	Sanierung
Bauzeit	07.2014 - 10.2014
Auftraggeber	Stadtverwaltung Erfurt

[Projektbericht Online](#)

www.porr-group.com



Statische Sicherung einer Stützwand mittels Bodenvernagelung

Die beiden herausgebrochenen Stücke der Mauer mussten zunächst beräumt werden, um anschließend den nachdrückenden Hang mit Hilfe von Bohrungen und Verpresspfählen dauerhaft zu sichern. Zum Schluss wurden beide Ausbrüche mit einem Natursteinmauerwerk verblendet und durch Injektion verfüllt. Das Mauerstück mit der Ausbauchung wurde durch Verpresspfähle ebenfalls gesichert, um somit einen weiteren Ausbruch dauerhaft entgegen wirken zu können. Damit die Pfähle am Ende nicht mehr zu sehen sind, wurden Betontaschen ausgeschnitten. Die gleiche Vorgehensweise, nur mit einem größeren Bohrdurchmesser, wurde bei den Stützpfählern angewandt. Auch hier wurden die Hohlräume hinter der Mauer durch Injektion verfüllt. Außerdem waren das angrenzende Mauerwerk und die in diesem Bereich liegende Mauerkrone durch teilweise ausgebrochene Fugen instabil geworden. Diese ließen Wasser eindringen und die Steine verwittern bzw. lösen.

Impressionen



Bildhinweise

1

Mauerwerkssanierung Bastion „Michael“ am Petersberg

Das sanierte Stützmauerwerk.

Sie haben Fragen zum Projekt oder würden gerne mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen.

PORR AG Group Communications

Absberggasse 47

1100 Wien

T +43 50 626-0

E-Mail: comms@porr-group.com